

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

14.2.1871 (No. 44)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44.

Dienstag den 14. Februar

1871.

Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete hat durch Herrn Louis v. Marx dahier von den Hinterbliebenen der verewigten Frau Henriette Marx, geb. v. Haber, zum Andenken an diese für die Armen hiesiger Stadt den namhaften Betrag von 100 fl. erhalten, wofür hiermit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird.

Karlsruhe, den 13. Februar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

In Folge des Auftrages zur Beschaffung warmer Bekleidung für durchpassirende Truppen sind durch die Sammelstellen eingegangen:

Von der Josef Hoff's Filiale in Köln und dem Kontor der badischen Landeszeitung dahier 15 fl.; Herrn Seyfried zum weißen Löwen dahier 10 fl.; durch Herrn Sonnenwirth Schmidt in Ruff von einer Gesellschaft bei einer Eisenversteigerung 3 fl.; von Herrn Hermann Horn in Hornberg 25 fl.; Frau B. 4 fl.; D. 1 fl.; S. 1 fl. 45 fr.

Zusammen 59 fl. 45 fr.

Laut Veröffentlichung vom 8. Februar d. J. 4638 fl. 52 fr.

Summa 4698 fl. 37 fr.

Wofür Danksagung.

Von W. N. 3 Paar Socken, 8 Paar Pulswärmer; Ungenannt 2 Paar Strümpfe, 2 Paar Unterhosen, 10 Paar Filzsohlen; Jakob Keuler in Gochsheim 10 Paar gefütterte Strohschuhe; Ungenannt 2 Paar Wollschuhe; S. P. 3 Hemden, 5 Paar Unterhosen, 2 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer, 1 Wollkappe, 1 Shawl; Herrn Professor Gude 1 Fuffack; Herrn Oberschulrath Fricke 1 Teppich, 1 Wolldecke, 2 Paar Socken; Herrn Kanzleirath Wielandt 1 Paar Hosen, 1 blauer gefütterter Winterpaletot; Freifrau v. Landenberg 6 Hemden, 6 Paar Socken, 1 Fuffack; D. 1 gefütterter Winterrock, 1 Paar Tuchschuhe; Fräulein v. Friedeburg 3 Paar Socken, 3 Paar Staucher; Frau Gutmann in Grünwinkel 6 Paar Socken; Frau Pfarrer Lindenmayer 2 Paar Socken; L. D. 2 Paar Socken, 1 Shawl; Herrn Fricke Dächner 3 Paar Staucher, 1 Shawl; Ungenannt 3 Feldkappen, 1 Paar Staucher; Frau v. Schreidenstein 2 abgenähte Couverten; W. P. 5 Paar Socken; Frau Bergrath Walschner 6 Paar warme Schuhe.

Karlsruhe, den 12. Februar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Ihre Großh. Hoheit die Frau Fürstin von Leiningen haben uns heute 2000 Stück Cigarren zustellen zu lassen geruht.

Wir sprechen hiesfür unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. Februar 1871.

Die vereinigten Hilfs-Comites.

2.1.

Waisenhaus.

Zu den in den Statuten des Waisenhauses vorgesehenen Einnahmen gehört der Ertrag der alljährlich zu veranstaltenden Sammlung der freiwilligen Geldgeschenke, mit welcher in diesem Monate soll angefangen werden.

Instaltdiener Maisch ist zum Einzug dieser Beiträge beauftragt.

Wir bitten nicht nur unsere bisherigen Freunde um die Annahme der auf sie ausgestellten Quittungen, sondern richten auch an Diejenigen, welche bei dieser Sammlung sich bisher nicht betheiligt haben, die Bitte um Betheiligung, damit der durch die Zeit herbeigeführte Abgang wieder ausgeglichen werde.

Wenn es sich hier zur Zeit nicht sowohl um Schutz vor vorübergehender augenblicklicher Noth handelt, so gilt es doch vorzugsweise um nachhaltige Hilfe zur Heranbildung eines nicht unansehnlichen Theils der nachfolgenden Bevölkerung hiesiger Stadt.

Wir leben der zuversichtlichen Hoffnung, daß unsere Mitbürger auch hier ihren vaterländischen Geist bewahren und in Förderung der Zwecke unserer Anstalt uns beistehen werden und empfehlen somit unsere Bitte ihrer freundlichen Aufnahme.

Karlsruhe, den 10. Februar 1871.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Männerhilfs-Berein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Dienstag den 14. bis Mittwoch den 15. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 31 Hr. Chr. Dreber, Nr. 37 Hr. L. Rein;
Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 32 Hr. W. Giffenlohr, Nr. 34 Hr. Dr. Ullmann;
Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 27 Hr. L. Weber, Nr. 35 Hr. G. Henrich;
Nr. 11 bis 12 Uhr (N.D.): Nr. 87 Hr. L. Wittich, Nr. 90 Hr. L. Raupp, Nr. 91 Hr. G. Schmitt, Nr. 92 Hr. A. Seyfried;
Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 33 Hr. G. Nagel, Nr. 36 Hr. G. Krauth;
Nr. 10 bis 12 Uhr: Nr. 14 Hr. A. Lafontaine, Nr. 40 Hr. J. Paug.

3.2 Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Spitalstraße Nr. 41 aus dem Nachlasse des Herrn Oberbauraths Küngle nachbeschriebene Möbel gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sessel mit rothem Plüschüberzug, 1 Glasetagere mit Spiegel, 1 Bücherschrank mit Glashüren, 1 ovaler Auszugtisch für 18 Personen, 1 Sekretär, 1 Schreibpult, 1 runder Theetisch, 1 langer Schreibtisch, 1 großer Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Chiffonniere, 1 Bettlade mit Kopf, 1 zweithüriger Weißzengschrank, 1 großer Spiegel, Küchengeräthe und sonstige verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 17. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Kasernenstraße Nr. 1, im zweiten Stocke, aus dem Nachlasse des Herrn Geheimen Finanzraths Widmann nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapee und 6 Stühle mit braunem Plüschüberzug, 1 Bettkanapee, 1 Sekretär, 1 ovaler Theetisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch, 2 aufbaumene Waschkommode nebst Einrichtung, 2 Chiffonniere, 2 Nachttische, 2 eiserne Bettladen, 1 Pfeilerkommod, 1 hoher Kommod, 2 Bücher-Tagere, Bettung, Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd, Spiegel, Ständer, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Donnerstag den 16. d. M.

aus Abth. V 12 Vorfenz:

1 1/2 Klafter buchenes, 1/2 Klafter eichenes und 27 Klafter forlenes Scheitholz, 8 Klafter buchenes, 10 Klafter eichenes, 219 Klafter forlenes und 4 3/4 Klafter birkenes Brügelholz;

Freitag den 17. d. M.

aus Abth. V 4 Schöneichen-Jagen:

16,150 Stück gemischte und 1250 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 16. auf dem Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg am Friedrichsthaler Parkthor, am 17. am Friedrichsthaler Alleethor, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 6. Februar 1871.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal. von Merhart.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 115 sind hübsch möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

3.2.

W i t t e.

Das Frauen-Comite für die Christfeier in der Eintracht hat unterm 18. d. M. beschlossen, seine Thätigkeit vorerst nicht abzuschließen, sondern mit Rücksicht auf das gesteigerte Bedürfnis zunächst der Erfrischungsstation des Männer-Hilfsvereins auf hiesigem Bahnhofe zuzuwenden. Es schien dabei von besonderem Interesse, den unerschöpflichen Wohlthätigkeitsdrang in der Residenz in gewisse geregelte Bahnen zu leiten; man hat geglaubt, die Stadt daher in folgende sieben Bezirke eintheilen zu sollen, für jeden Tag in der Woche einen Bezirk, für jeden Bezirk eine Sammelstelle unter unmittelbarer Aufsicht und Leitung eines Mitgliedes des Comites:

1. Bezirk Montag: Mühlburgerthor bis einschließlich Karlsstraße:
Frau Mina Dahlinger, Waldstraße 31 im dritten Stock.
2. " " Dienstag: Karlsstraße bis einschließlich Ritterstraße:
Frau Elise Manning, Jähringerstraße 106.
3. " " Mittwoch: Ritterstraße bis einschließlich Kreuzstraße:
Frau Ernestine Bucher, äußerer Zirkel 10 im dritten Stock.
4. " " Donnerstag: Kreuzstraße bis einschließlich Kronenstraße:
Frau Pauline Rothweiler, Kronenstraße 43.
5. " " Freitag: Kronenstraße bis einschließlich Durlachertor:
Frau Luise Appenzeller, Waldhornstraße 8.
6. " " Samstag: Bahnhofstadttheil:
Frau Lina Schmittle, Bahnhofstraße 2 d.
7. " " Sonntag: Kriegs- und Veierheimerstraße:
Frau Elise Mende, Langestraße 86.

Hat nun ein Bewohner eines der genannten Bezirke an dem ihn betreffenden Tage etwas Uebrigcs in Küche und Keller oder aber an Cigarren, wärmenden alten Kleidern, Schuhen, Strümpfen und dergleichen, so ist die Sammelstelle des jeweiligen Bezirks jederzeit des betreffenden Tages bereit und gerüstet, solche Gegenstände in Empfang zu nehmen und sofort an die Erfrischungsstation des Männerhilfsvereins am hiesigen Bahnhofe zu übermitteln, wenn nicht vorgezogen werden sollte, die Gabe unmittelbar dahin verbringen zu lassen.

Kein Zwang soll indeß geübt, keine Verbindlichkeit eingegangen werden. — Nur Einmal alle 8 Tage bitten wir um das Entbehrliche und bieten dafür den Wohlthätern jede wünschbare Bequemlichkeit der Abgabe.

Hoffen wir solchergestalt ein Mittel gefunden zu haben, womit einerseits manches anscheinend Wertlose zum Heile unserer braven Krieger trefflich verwertbet, anderseits aber auch die unermüdlch wohlthätige Absicht unserer Gönner gewiß in schonendster Weise in Anspruch genommen werden dürfte.

Schließlich die Mittheilung, daß die Einrichtung mit dem Heutigen bereits in's Leben getreten ist.

Karlsruhe, den 18. Januar 1871.

Das Comite.

3.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet **Montag den 20. d. M., Abends 7 Uhr, im obern Saal der Landesgewerbehalle** statt und laden wir hiezu die Vereinsmitglieder einschließlich der Frauen und Jungfrauen ein.

Die Gegenstände der Berathung sind:

- 1) Vorlage des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1870.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Hauptrechnung pro 1870.
- 3) Genehmigung der Erhöhung des Reserrefonds.
- 4) Wahl von 4 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.

Stimmberechtigt sind nach § 9 der Satzungen nur diejenigen Mitglieder, welche einen **Vereinsantheil von 5 fl.** schon erworben haben.

Nach §. 11 sind Anträge an die Generalversammlung stets **schriftlich** und — wenn sie keine Gegenstände der Tagesordnung betreffen — **mindestens vier Tage vor** der Generalversammlung beim Vorsitzenden des Verwaltungsraths einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1871.

Der Verwaltungsrath.

F. Szuhany.

2.2.

Holzversteigerung.

Im Groß. Erbprinzengarten zu Karlsruhe werden bis

Donnerstag den 16. d. M.,

Früh 9 Uhr,

- 2 starke Eichstämme,
- 2 " Pappeltämme,
- 5 Kasten Brügel- und Scheitholz,
- 1/2 Stockholz und
- 150 Stück Wellen versteigert werden.

Groß. Gartendirection.
Mayer.

2.1.

Knielingen.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen läßt **Samstag den 18. d. M.,** Früh 9 Uhr, versteigern:

- 7 Weiden,
 - 25 Pappeln,
 - 1 Birnbaum;
- unter den Pappeln befindet sich 1 Stamm, der 400 Cubiffuß mißt.

Zusammenkunft an der Alb bei der Eisenbahnbrücke.

Knielingen, den 13 Februar 1871.

Bürgermeister Vollmer.

2.2.

D a g l a n d e n.

Stammholzversteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt **Mittwoch den 15. d. M.,** Vormittags 9 Uhr beginnend,

- 6 Rutschen,
- 6 Eichen,
- 54 Pappeln,
- 1 Weide

öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist am Landgrabensteig am Eingang zum sogenannten Lutherschen Wäldle, unweit der Mühlburger Mühle.

Darlanden, den 10. Februar 1871.

Bürgermeister.

Ganz.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

— Karlsstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute auf 23. April d. J. zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise und ist das Nähere im untern Stock zu erfragen. *Müller, Raif*

*3.1. Langestraße 105 ist eine Wohnung, im zweiten Stock auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

* Ritterstraße 2 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Auch ist im zweiten Stock ein gut möbirtes Zimmer mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Waldstraße 46 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., auf den 23. April an ruhige Bewohner zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— Jähringerstraße 42 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche sammt sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. In der neuen Waldstraße 53 ist der untere Stock mit Eckladen, 7 bis 8 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli an ein stilles Geschäft zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

— Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres äußerer Zirkel 9 zu ebener Erde.

N. B. Nr. 3370. Wohnungsvermietung.

Auf **23. April** ist eine freundliche, helle Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche u., im untern Stock eines Seitenbaues — nahe dem Karsthof — an eine kleine, reinliche, stille Haushaltung zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von **J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

F. H. Wülpel
Auf 23. April ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten: Kreuzstraße 12. Näheres im Laden.

Wohnungen zu vermieten! sogleich! oder auf 23. April 1871
in hübscher Lage:

Kriegsstraße! Amalienstraße! Langestraße! u.
von 5-15 Zimmern und Zugehörde! durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Herrschaftswohnung zu vermieten auf 23. April 1871 in bester Lage der Kriegsstraße
(nahe am Erlingerthor), bestehend

in 8-11 Zimmern, ferner Mansarden, Küche und Zugehörde, **Beranda, Garten u.**, in eleganter Bauart und Ausstattung mit Gasheizung und Telegraph u. durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

W. M.
4.2. In der Nähe des Bahnhofes ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen angestellten Herrn zu vermieten. Näheres in den Vormittagsstunden Adlerstraße 31 im dritten Stock.

* Akademiestraße 9 ist im zweiten Stock ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes, neu ausmöblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Waldstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer im Hinterhaus im ersten Stock an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten.

* Ein sehr schönes, unmöblirtes Zimmer ist sogleich an einen ruhigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Waldho. n. s. r. 55 im untern Stock.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Zwei Damen suchen für den 23. April in der Nähe des Theaters eine Wohnung von 2 unmöblirten Zimmern mit oder ohne Küche. Adressen sind abzugeben: alte Waldstraße 35 eine Stiege hoch.

* Eine Parterre-Wohnung mit etwa 4 Zimmern und Küche, sowie einem für sich abgeschlossenen Keller für 40-50 Dhm wird auf April zu mieten gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt: Akademiestraße 32 im untern Stock.

* Eine ordnungsliebende, kleine Familie sucht auf 23. April eine anständige Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör. Näheres zu erfragen Kronenstraße 49, 3 Stiegen hoch.

Zimmergesuch.

Frank
J. ab
* Ein solider Herr sucht in der Langenstraße auf den 1. März ein möblirtes Zimmer. Offerten wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kasernenstraße 5 im zweiten Stock.

* Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und etwas waschen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße 59 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 40 im Laden.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 133 im zweiten Stock.

* In dem Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11 un'en im Neubau, werden mehrere Mädchen gesucht, welche gut bürgerlich kochen können. Ebenfalls wird auch eine Wirthschaftsköchin sogleich gesucht.

Dienst-Gesuch.

* Einige solide Mädchen, welche gut kochen können und sich allen Hausarbeiten unterziehen, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 36.

* Eine ältere Person, welche gut kochen, überhaupt einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Lindenheimerstraße 3 im Hinterhaus ebener Erde.

J. K.
Gärtner-Gesuch.

Ein ordentlicher, solider, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner findet bei einer Herrschaft eine dauernde, gut bezahlte Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19.

Stelleantrag.

* Es wird ein junger Mann gesucht, welcher die häuslichen Geschäfte versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres zu erfragen in der Zähringerstraße 106 im zweiten Stock.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein braver, fleißiger Bursche findet sogleich eine Stelle bei **Louis Kaufmann, Conditör.**

Kaufpläze-Gesuch.

* Eine zuverlässige Person sucht einige Kaufpläze; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 28.

Stellegesuch.

* Eine in der Kinderpflege wohl erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Frau sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

W. M.
Empfehlung.

6.6. Ein Familienvater empfiehlt sich im Aufpoliren und Repariren von Möbeln. Auch werden Transparente und

Illuminations-Paternen mit Schutz gegen Wind auf Bestellung angefertigt und billigste Preise wie prompte Bedienung zugesichert. Bestellungen bittet man **Langestraße 83** machen zu wollen.

Verloren.

* Samstag Abend wurde von der Herrenstraße nach dem Gasthof zum Erbprinzen eine **Pelzmanschette** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Langestraße 175 1 Stiege hoch.

* Seit Donnerstag wird ein **Italis. Pelzfragen**, der mit braunem Seidenzeug gefüttert ist, vermisst. Wer ihn besitzt und zurückzugeben gedenkt, wolle denselben Karlsstraße 13b im dritten Stock gegen Belohnung abgeben.

Eine goldene **Damenuhr** mit Springedel wurde am Sonntag den 12. d. M. zwischen 12 und 1 Uhr Mittags auf dem Wege vom innern Zirkel durch die Wald-, Lang- und Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung im innern Zirkel 35 im zweiten Stock abzugeben. *H. Seligmann*

Aufforderung.

Diejenige Person, welche am Sonntag den 4. Februar bei der Kaffeegesellschaft im Gasthaus zur Rose ein goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend, aufgehoben hat, wird höflich ersucht, dasselbe Akademieplatz 3, bei Herrn Diringer, abzugeben, andernfalls wird von der Verliererin vor Zurückbehaltung ernstlich gewarnt. *Diringer*

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheil ist ein Haus mittlerer Größe aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Stephanienstraße 45 Mittags zwischen 12 und 3 Uhr.

Rindsfasel-Verkauf.

* Ein rittbarer, rothfarbiger Rindsfasel, 1 1/2 Jahre alt, steht zum Verkauf bereit bei **Friedrich Groß** in **Welschnereuth**.

Verkaufsanzeige.

2 neue, gute einthürige Kleiderkästen, 2 Schreibtische, 2 Waschkommode, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 8 Nachttische, 2 kleinere Tische und 6 Strohstühle sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde. *Friedrich Kiefer*

Hauskaufgesuch.

* In guter Lage wird ein Haus, wo möglich mit Garten, zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Koellischer Jellak*

Kaufgesuche.

3.3. Eine vollständige **Ladeneinrichtung**, welche sich für ein Speisereigeschäft eignet, wird sogleich zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *Lerner*

* Für einen Kranken wird ein **fetter Hund** zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *H. Pecher von Mühlberg Jellak*

Nº 161

Nagel **Gesuch.**

* Ein **Lehrer** der englischen Sprache (Conversation und kaufmännische Correspondenz), sowie ein Lehrer der **spanischen Sprache** werden gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Messiner Citronen
und
spanische Orangen

empfehl
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

4.4.
Malaga,
5jährig à 1 fl. 12 fr., 12jährig
à 1 fl. 48 fr. per Flasche em-
pfehl unter Garantie der Aechtheit
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Thee

in den bekannten Sorten bei
A. Himmelheber,
4.1. Langestraße 165.

Paniermehl

ist wieder eine Sendung eingetroffen von
ausgezeichneter Qualität bei 3.3.
Gustav Bronner,
Kronenstr. 62, nächst dem Friedrichsthor.

Frische Berghasen

sind täglich zu haben bei
Ph. Hörr, *2.1.
Wildpret- und Geflügelhandlung,
Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Champagner

in 1/2 Flaschen empfehl
Louis Lauer,
3.3. 12 Akademiestraße 12.

Kartoffelbrod,

extrafein, sowie
ächttes Münchener Kornbrod
empfehl täglich frisch
Gustav Schwindt sen.,
12.2. neue Waldstraße 62.

3.3. **Erbsfleischwurst**

empfehl
J. Küst, Langestraße 44.

* **Frischgeschossenes
Schwarzwild**

und böhmische Feldhühner empfehl
Ph. Hörr,
Wildpret- und Geflügelhandlung,
Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Zahnschmerzen werden durch
mein seit 28
Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer
Minute für immer sicher vertrieben, welches
von den größten Ärzten und höchsten Stan-
despersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste
liegen zur Ansicht vor. **C. Sückstädt,**
Prinzensstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche
18 und 36 fr. in der alleinigen Niederlage
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Schwarze
Seiden- und Baumwollen-
Sammtband,**

festkantig in allen Breiten,
farbige Seidensammtband
empfehl bestens sortirt
A. Himmelheber,
3.2. Langestraße 165.

**Wollene Schuhe à 30 fr.
per Paar,
Militär-Socken in ver-
schiedenen Qualitäten,
Flanell-Hemden u. Un-
terhosen**

empfehl zu geneigter Abnahme bestens
Ludwig Oehl,
3.3. Langestraße 177.

Wollene Socken

in starker Handstrickerei,
sowie
Wollene Strickgarne
zu billigen Preisen empfehl

2.1. **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Als Neuheit empfehlen wir die be-
liebten
Camée-Visiten-Karten.

(Bilder sind in unserem Schaukasten ausgestellt)
Schuhmann & Sohn,
3.3. Hof-Photographen.

Zur Illumination.

Auf Transparent-Bouleaux mit den
Bildnissen
des Kaiser-Königs mit Krone,
des Kaiser-Königs als Feldherr,
der Germania, Reichsadler etc.,
nehme ich fortwährend gefällige Bestellungen
zur bevorstehenden Illumination entgegen.
Friedens-Fahnen für Kinder à 30 fr.
das Stück bei

Ludwig Oehl,
10.8. Langestraße 177.

Illuminations-Lämpchen

habe ich gefüllte vorrätzig und werden fort-
während zum Füllen angenommen bei
Friedrich Semmerle,
*2.2. Akademiestraße 36.

Illuminations-Ampeln,

zum Gebrauch fertig, habe ich in großer
Anzahl vorrätzig und empfehle solche zu
billigstem Preise.
C. Heinz, Seifensieder,
6.4. kleine Herrenstraße 3.

Loose §2.1.
der
**Pforzheimer Goldwaaren-
Lotterie**
zu Gunsten der Invalidenstiftung
à 33 Fr. sind zu haben
im Bureau des Bad. Beobachters,
Adlerstraße 20, Eingang Jähringerstraße.

Anzeige.
*3.1. In der Hirschstraße 17, im Hinter-
hause, werden Regligé-Hauben schön gewaschen
und wieder schön hergerichtet, ebenso auch
schwarze Hauben. Auch werden neue Hauben
nach der neuesten Art angefertigt.

Handschuhwascherei und Färberei
in allen Farben und Ledergerattungen bei
* **Stahl, Hoffädler,** Langestraße 107.

Anzeige.
* **Frische Leber- und Griebentwürste**
nebst **Schwarzenmagen** empfehl heute
Abend **W. Prink,** Hofmeyer,
Amalienstraße 22.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
— Heute Abend frische Leber-
und Griebentwürste, sowie **Schwar-
zenmagen** bei
Louis Benzinger.

Gegen Frostbeulen
wird Akademiestraße 23 im untern Stock ein
sicheres Mittel verkauft.

Verkauf von
Liedern, Musik, Porzellan, Leinwand
zu haben.

Verlag von **Ed. Sagel** in Hamburg.
Soeben erschien und ist durch alle Buch- und
Musikalienhandlungen zu beziehen:

Werder-Marsch.

Dem deutschen Helden zu Ehren
für Pianoforte componirt
und seiner tapferen Armee gewidmet

von
M. Carl,

Hofmusikus.

Preis 7 1/2 Sgr.

Von dieser zeitgemäßen und mit dem Vor-
trait des gefeierten Helden ausgestatteten Com-
position wurden hier und in Altona allein über
300 Exemplare verkauft.

Hamburg, im Februar 1871.

Ed. Sagel.

3.3.

In unserm Verlag ist soeben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„Lazarethbüchlein“

eine von Herrn Hofprediger Doll zusam-
mengesetzte Sammlung von Sprüchen, Lie-
dern, Psalmen und Gebeten mit Titelvig-
nette, bestimmt zum Gebrauche für die ver-
wundeten und kranken Soldaten und geeig-
net zu Geschenken an dieselben. Preis 4 fr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

* Mit tiefem Schmerze theilen wir allen
Verwandten und Freunden die Trauernachricht
mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unsern theuern Vater, **Johann Reustle,**
Hausmeister, im Alter von 56 Jahren uner-
wartet schnell in die selbige Heimath überzu-
rufen.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.
Das Trauerhaus ist Langestraße 110; die
Beerdigung findet Dienstag den 14. Februar
um 3 Uhr Nachmittags statt.

Dankagung.

Für die innige Theilnahme und reichen
Blumenspenden beim Tode unseres nun in
Gott ruhenden Kindes spreche ich im Namen
meiner Familie den tiefgefühltesten Dank aus.
Emil Keller.

Fidelia.

Heute Dienstag **Generalversammlung.**
Tagesordnung:
Rechnungsabluß und Vorstandswahl.
Anfang halb 9 Uhr Abends.

— 281 —

Mittheilungen

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 12 vom 11. Febr. 1871.

Inhalt.

Bekanntmachung

des Finanzministeriums:
die Aufnahme eines Anlehens von zehn und ein halb
Millionen Gulden für den Staatseisenbahnbau betr.

Karlsruhe, 12. Febr. (Bestand der
hier befindlichen Verwundeten und
Kranken.) Abgang 1 Offizier, 21 Sol-
daten. Zugang an Verwundeten — Offizier,
1 Soldat, an Kranken — Offizier, 2 Sol-
daten. Hauptbestand: Verwundete 48 Offiziere,
534 Soldaten; Kranke 10 Offiziere, 251 Sol-
daten. Zusammen 58 Offiziere, 785 Soldaten;
davon in Privatverpflegung: 21 Offiziere, 43
Soldaten.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. Febr. I. Quart. 25. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Wald-
einsamkeit.** Lustspiel in 1 Akt von Otto
Noquette. Hierauf: **Ich bleibe ledig.** Lust-
spiel in 3 Akten, nach dem Italienischen, von
Karl Blum.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 15. Febr. Theater in Baden.

Die Favoritin. Oper in 4 Akten von
G. Donizetti.

Donnerstag den 16. Febr. I. Quart. 26. Abon-
nementsvorstellung. Zum ersten Male wieder:

holt: **Waldeinsamkeit.** Lustspiel in 1
Akt von Otto Noquette. Hierauf: **Sand in
den Augen.** Lustspiel in 2 Akten, nach
dem Französischen, von Arnold Hirsch.

Standesbuchs-Auszüge.

Geschließungen:

13. Febr. Anton Michael Pfau von hier, Baker hier,
mit Karoline Dold von Böhrnbach.
13. " David Schwab von Richardt, Schneider hier,
mit Sophie Wendle von Zhenheim.
13. " Joseph Boch von Hinklingen, Schmied hier,
mit Rosine Hoppel von Groß-Ilars
(Württemberg).

Geburten:

11. Febr. Friedrich, Vater Blasius Schneider, Groß-
Stalldener.
11. " Anna Be. lba Auguste, Vater Adam Schmitt,
Gamerassistent.
12. " Ewald Hermann, Vater Ewald Pöcher,
Kaufmann.

Todesfälle:

12. Febr. Luise Pauline, alt 1 Monat 16 Tage,
Vater Schuhmacher Blochmann.
12. " Johann Konrad Schäfer, Soldat im königl.
p. e. 82. Infanterie-Regiment, alt 26
Jahre.
12. " So. die Katharina, alt 1 Monat, Vater
Schlosser Dawwalter.
12. " Mathäus Ebin, ex. Soldat im großh. bad.
6. Infanterie-Regiment, alt 23 Jah. e.
12. " Johann Reustle, Hausmeister, ein Ehemann,
alt 56 Jahre.
13. " Joseph Martin, Soldat im großh. bad. 2.
Grenadier-Regiment, alt 25 Jahre.
13. " Karl, alt 2 Monate 3 Tage, Vater Schu-
macher Kraft.
13. " Christine, alt 10 Monate 7 Tage, Vater
Schneider Linnert.
13. " Friedrich Wilhelm, alt 2 Tage, Vater G. o. h. b.
Stalldener Schneider.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Große Ersparnis für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem
Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/8 engl. & Topf.
à fl. 5. 33. fl. 2. 54. fl. 1. 36. fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende
Unterschriften trägt: *M. J. Liebig*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Bassermann & Herschel, Mannheim.**

Färberei und Druckerei Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken.
Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet,
Damast u. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten
Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen
wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstags statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf.

Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

